



***Aktionshandbuch der
Jungen Union Bayern
zur Bundestagswahl 2009***

Herausgeber:

Junge Union Bayern
Landessekretariat
Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München

Landesgeschäftsführer: Bernhard Kuttenhofer
Redaktion: Julia Bartz, Alexandra Langer, Stefan Scheuerer, Alexander Preylowski, Patrick Slapal, Frank Gübner, Matthias Hungerhoff

ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de

07/09

Grußwort des Landesvorsitzenden

Liebe Freundinnen und Freunde,

für das Superwahljahr 2009 erhaltet Ihr wieder ein Aktionshandbuch mit vielen Vorschlägen für Euren Wahlkampf vor Ort.



Schon 2008 haben wir gezeigt: Wir sind der Kampagnenmacher der CSU! In Zeiten der Wirtschaftskrise, die von starker Verunsicherung der Gesellschaft geprägt ist, gilt es für uns, eines deutlich zu machen: Wir sehen die Chancen, wir wollen beherzt handeln! Junge Wahlkämpfer sind dabei stets das überzeugendste Argument dafür, dass eine Partei und ihre Konzepte für die Zukunft gut aufgestellt sind. Bitte leistet dazu bei Euch vor Ort einen Beitrag.

Dieses Aktionshandbuch stellt eine große Anzahl an Aktionen vor, die mit geringem Aufwand zu meistern sind. Diese sind speziell auf den bevorstehenden Wahlkampf ausgerichtet.

Viel Spaß bei einem spannenden Wahlkampf!

A handwritten signature in black ink that reads 'Stefan'.

Stefan Müller, MdB

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Spezial-Aktionsvorschläge:..... | 6 |
| Sommer, Sonne, Spaß | 6 |
| Fußball-Turnier oder andere Sportturniere..... | 6 |
| Schafkopfturnier oder Preiswatten..... | 6 |
| JU Wahlkampfauftakt..... | 6 |
| Wahlparty | 7 |
| Badeseentour | 7 |
| JU Shuttlebus zum Badensee | 8 |
| Biergartentour..... | 8 |
| „Wir hauen die Roten weg!“ | 9 |
| JU Stroh puppen | 9 |
| Ampel-Twist..... | 9 |
| Preisausschreiben | 10 |
| Kandidat schenkt ein..... | 10 |
| Klassiker..... | 10 |
| Schulanfangsplakataktion | 10 |
| Infostand | 11 |
| Straßenwahlkampf/Verteilaktionen | 12 |
| „Kamingespräch“ mit dem Kandidaten | 12 |
| Näher am Menschen..... | 13 |
| Besuch im Altenheim, Kindergartenbesuch oder in anderen karitativen Einrichtungen | 13 |
| Fahrservice zum Wahllokal..... | 13 |
| Unternehmerstammtisch | 14 |
| Betriebsbesichtigung | 14 |
| Gemeindebesuch..... | 14 |
| Wahlkampf im Netz..... | 14 |
| Lokalisten, StudiVZ und Co..... | 14 |
| Internet-Chat mit Kandidaten | 15 |
| E-Mail Signaturen..... | 15 |
| Aktionsvorschläge für sehr aktive Verbände: | 16 |
| Bildung, Schule und Ausbildung | 16 |
| Aktionen zum Thema Schule und Bildung..... | 16 |
| Tag der Ausbildung | 17 |
| Bewerbungsworkshop | 17 |
| Junge Themen..... | 17 |
| Fahrertraining Junge Fahrer..... | 17 |
| Jung- und Erstwählerbrief | 18 |
| Fotowettbewerb..... | 18 |
| Testimonial-Flyer junger Leute..... | 19 |
| Erstwähler oder Jungwähler-Kinoveranstaltung..... | 20 |
| Band Contest..... | 20 |
| Aktionen zum Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch | 21 |
| Aktionsvorschlag „Gegen Extremismus und Gewalt“ | 21 |
| Sommerempfang/Abend des Ehrenamtes | 21 |
| Aktionsvorschlag „Thema Integration im Wahlkampf“ | 22 |
| Sympathiekampagnen..... | 22 |
| Kinderferienprogramm | 22 |
| Kinderbetreuung bei CSU-Veranstaltungen..... | 23 |
| Kinderfest | 23 |

| | |
|--|----|
| Spielplatzfest..... | 24 |
| Seniorenachmittag..... | 24 |
| Luftballonwettfliegen..... | 24 |
| JU Radtour | 25 |
| Schwarze geben Rotes | 25 |
| Sommersonnwendfeier/Johannifeuer | 25 |
| Serenade | 26 |
| 24-Stunden-Tour | 27 |
| Zusatzmaterialien..... | 29 |
| Medienleitfaden der JU Bayern..... | 29 |
| Leitfaden „die perfekte Veranstaltung“ | 29 |
| Merkblatt der Jungen Union für Veranstaltungen der Verbände..... | 29 |

Spezial-Aktionsvorschläge:

Sommer, Sonne, Spaß

Fußball-Turnier oder andere Sportturniere

Besonders im Wahlkampf bietet es sich für die JU Verbände vor Ort an, ein eigenes Sportturnier zu veranstalten. Dabei muss es sich nicht unbedingt um ein Fußballturnier handeln. Ihr könnt genauso gut entweder Volleyball, Badminton, Hockey oder Handball spielen.

Wenn Ihr Euch entschieden habt, wie Euer Sportturnier aussehen soll, müsst Ihr Euch um den geeigneten Veranstaltungsort kümmern. Meist bekommt man relativ leicht Zutritt zu Schulen oder Vereinsturnhallen und Sportplätzen.

Achtet bei der Wahl Eures Termins darauf, dass er mit möglichst wenig anderen Veranstaltungen kollidiert.

Natürlich braucht Ihr für Eure Veranstaltung eine große Anzahl von Helfern, um den reibungslosen Ablauf des Turniers zu garantieren. Teilt alle Mitarbeiter für die Teambetreuung, Turnierleitung und Standbesetzung rechtzeitig ein, damit es am Turniertag nicht zu bösen Überraschungen kommt und plötzlich die Hälfte der Stände unbesetzt ist.

Für ein Sportturnier bietet es sich an, Getränke und Essen zu verkaufen. Macht eine Liste, welche Speisen und Getränke Ihr voraussichtlich benötigt und in welchen Mengen. Bestellt alles rechtzeitig und kümmert Euch um die Abholung. Praktisch in solchen Fällen: Getränke auf Kommission und Speisen, die eingefroren werden können oder eingeschweißt sind (z.B. Würstel). Im Notfall könnt Ihr die Reste dann auf einer eigenen Veranstaltung „vernichten“.

Detaillierte Informationen und Vorlagen für Spielpläne findet Ihr im → Aktionsvorschlag „Sportturnier“

Schafkopfturnier oder Preiswatten

Anstelle eines Sportturniers könnt Ihr auch ein Schafkopfturnier oder ein Preiswatten veranstalten. Als Veranstaltungsort dafür eignen sich Gaststätten, bei guter Wetterlage auch Biergärten.

JU Wahlkampfauftakt

Vor allem für Kreisverbände oder als Gemeinschaftsaktion für die jeweils zum Wahlkreis oder zur Region gehörigen Verbände könnt Ihr einen JU Wahlkampfauftakt, z.B. in Form

eines Sommerfestes veranstalten. Ladet dazu alle Eure Helfer und Unterstützer ein. Der Kandidat spricht auf der Veranstaltung und schwört das Team auf den Wahlkampf ein. Im Idealfall lässt er zudem das eine oder andere Fass und/oder Spanferkel springen. Wichtig: Gute Fotos mit starker Symbolik für den Medienbericht, z.B. JU überreicht dem Kandidaten ein Steuerrad, Boxhandschuh usw. Ziel: Positionierung in der Presse mit der positiven Botschaft: viele junge Menschen unterstützen den Kandidaten, aber auch zur Motivation der JU-Mannschaft.

Wahlparty

Nach einem anstrengenden und (hoffentlich) erfolgreichen Wahlkampf dürfen auch wir feiern. Am besten noch am Wahlabend. Dies kann auch gleich die Helferfeier für alle JU'ler sein, die sich im Wahlkampf engagiert haben. Beachtet dazu folgende Vorbereitungsmaßnahmen:

- Gaststätte festlegen
- Leinwand und Videobeamer bzw. großen Bildschirm aufstellen
- mit Wahlplakaten ein wenig dekorieren, evtl. auch die Tische mit Fähnchen etc. (s. Biergartentour)
- Alle JU'ler und CSU'ler einladen, wenn möglich auch den Bundestagsabgeordneten (dann vielleicht Blumen oder andere Aufmerksamkeiten zur Gratulation vorbereiten)
- ab 17 Uhr Vorfeier
- um 18 Uhr Prognose abwarten
- später treffen die Wahlhelfer vom Auszählen ein

...und schließlich noch den Sekt kalt stellen!

Badeseentour

Gerade im Sommer haben die Bürger was anderes zu tun, als sich beim politischen Früh- oder Dämmerchoppen in eine Gastwirtschaft zu setzen. Wenn die Wähler aber nicht zu uns kommen, müssen wir halt zu den Wählern. Wie wär's mit einer Tour zu den Badseen der Region?

Ein wahlkampfmäßig „geschmückter“ Kleinbus, besetzt mit JU'lern und den Bundestagskandidaten, klappert die Badeseen ab – an einem Tag mehrere oder jeden Tag einen anderen. Am Bus kann man sich über die JU und die CSU, sowie über die anstehende

Wahl informieren und mit den Politikern ins Gespräch kommen. Nebenbei verteilt man kleine Geschenke, die besonders zum Baden passen:

- Sommerwerbeartikel: JU-Sonnencremetütchen, JU-Wasserbälle
- Speiseeis, Erfrischungsgetränke
- usw.

Das Team der JU kann sich dabei natürlich entsprechend kleiden (Bademode der CSU – siehe Shop der Bavaria GmbH im Internet: www.csu-werbemittel.de)

Es spricht natürlich nichts dagegen, wenn die JU'ler den Sommer dabei auch selbst zum Baden nutzen...

JU Shuttlebus zum Badesee

Politik interessiert den Wähler in den Sommermonaten nur bedingt – er will lieber an den See. Stoßt in diese Lücke und organisiert an einem oder mehreren Tagen einen Shuttlebus von Eurer Gemeinde zum Badesee in der näheren Umgebung. Am Wochenende oder in den Abendstunden als After-Work Schwimmen. Im Bus gibt's dann JU Sonnencreme und Wasserbälle. Euer Kandidat sollte dabei freilich auch mit von der Partie und somit für die Bürger ansprechbar sein. Je nach Gemeindegröße, Nachfrage und Fahrstrecke könnt Ihr einen einfachen Kleinbus, einen Bus für 20 Personen oder einen großen Reisebus organisieren.

Biergartentour

Sommerzeit ist Biergartenzeit. Und da können die JU'ler jede Woche einen anderen Biergarten im Landkreis oder am Ort besuchen. Ganz ohne Zwang sitzt man gemütlich bei einer Maß Bier und unterhält sich. Lokale Politiker könnten dazu stoßen und sind so für die anderen Biergartenbesucher ansprechbar.

Zur Organisation:

- In den Biergärten Plätze/Tische reservieren
- Übersicht über alle Termine erstellen und in der JU bekannt machen
- Politiker einladen (für unterschiedliche Termine)
- Jeden Termin in der Presse ankündigen
- JU-Tisch kenntlich machen (s. Ausstattung)

Ausstattung:

Im Bavaria Werbemittelshop gibt es zahlreiche Werbemittel, die man zur Ausstattung bei einer Biergartentour verwenden kann:

- Bierglasabdeckung
- Tischwimpel
- Blaues und grünes Windlicht
- Ein paar Papierfähnchen (CSU und schwarz-rot-gold), z.B. in eine Vase gesteckt
- JU-Bierdeckel (mit Aufnahmeantrag)

Ähnlich wie die Biergartentour könnt Ihr auch, etwa bei schlechtem Wetter, eine Kneiptour veranstalten. Termin und Ort könnt Ihr in der lokalen Presse ankündigen, damit die Bürger wissen, wann der Kandidat in der Stadt bzw. im Ort und für die Bürger erreichbar ist.

„Wir hauen die Roten weg!“

Für Orte und Kreise mit starker SPD: Verteilt Erdbeer-Limes oder ein anderes rotes Getränk in kleinen Stamplerl unter dem Motto „Wir hauen die Roten weg!“ egal ob am Infostand, auf einer Veranstaltung, einer Party oder am Badensee – Ihr werdet damit sicher Aufmerksamkeit erregen. Wichtig: auch eine alkoholfreie Alternative anbieten und den Slogan über ein großes gut sichtbares Banner oder Schild transportieren.

JU Strohpuppen

Bei humorvollen Kandidaten, zu denen eine solche Aktion auch passt.

Die Strohpuppen bestehen aus 3 großen Rundballen (Kopf und Körper) und zwei kleinen Strohballen (Arme). Dazu bekommt die Puppe Hut (Kübel), Augen (Eimerdeckel) und Mund. Dazu kommt dann noch ein großes Schild mit einem guten Spruch. Die Partei muss nicht gleich auf Anhieb zu erkennen sein. Gerade im ländlichen Raum ist das eine sympathische Werbung. Und das Beste: Wenn man einen Schreiner und einen Landwirt in seinen Reihen hat, ist das auch beinahe kostenlos.

Ampel-Twist

Der Ampel-Twist ist eine neue Form des Straßencanvassings. Man sucht eine vielbefahrene Straße aus und läuft mit einem mehrere Meter langen Banner immer bei grün über die

Fußgängerampel. Immer im Kreis - stundenlang. So erreicht man hunderte Autofahrer. Auf dem Banner steht ein Slogan oder Webadresse. Man kann dabei zusätzlich Material verteilen und wenn es einem zu fad wird zwischendrin auch mal über den Wochenmarkt oder durch die Fußgängerzone laufen.

Preisausschreiben

Ein Preisausschreiben wird immer gerne angenommen. Es kann mit einem Infostand, einer Kundgebung im Bierzelt oder einem politischen Frühschoppen der CSU genauso verbunden werden, wie mit einem Jungwählerbrief oder einer Verteilaktion.

Überlegt Euch eine interessante Frage (oder mehrere, die dann ein Lösungswort ergeben) zur Wahl. Hier ein paar Ideen:

- Termin der Wahl
- Wahlslogans, z.B.: „Sozial ist, was ??? schafft.“ – Lösung: Arbeit
- Name des Kandidaten
- Fragen zur Jungen Union

Kandidat schenkt ein

Im Sommer organisieren viele JU-Verbände Rockfeste und Open Airs. Das ist die Gelegenheit für Euren Kandidaten, sich vor Ort einer großen Zahl von Bürgern zu zeigen. Eine kurze (!) Begrüßung sollte dabei nicht fehlen.

Wenn Ihr beim Bierausschank Selbstbedienung habt, kann der Kandidat dann auch für eine bestimmte Zeit am Ausschank helfen. Hängt dann noch ein oder zwei Plakate mit dem Konterfei des Kandidaten und seinem Namen auf. Dann sehen auch die Wähler, die normalerweise zu keiner Wahlveranstaltung gehen, ihren Kandidaten aus nächster Nähe.

Klassiker

Schulanfangsplakataktion

Die Bundestagswahlen 2009 finden am 27. September statt, der Schulbeginn ist wenige Tage zuvor. Die Schulanfangsplakate der Jungen Union „Vorsicht Schulkinder“ sollen die Autofahrer an den Schulbeginn erinnern und zu einer vorsichtigen Fahrweise ermahnen.

Infostand

Es gibt wohl kaum einen Wahlkampf, der ohne einen Infostand auskommt, v.a. in größeren Orten, wo es aufgrund von Geschäften auch „Laufkundschaft“ gibt.

Die Ausrüstung kann eigentlich jeder Ortsverband leicht besorgen.

Viele CSU-Verbände besitzen fertige Infostände, manche JU-Verbände haben auch Biertisch-Verkleidungen. Aber auch ohne professionelles Equipment lässt sich ein Infostand leicht aufbauen:

- Biertisch (evtl. mit Tischdecke und Plakaten „geschmückt“)
- Sonnenschirm (möglichst CSU-Schirm oder weiß-blau) bzw. ein Pavillon
- eine kleine Musikanlage oder Luftballons aus der JU-Wahlkampflinie können den Stand noch weiter ausschmücken.

Als Material dienen

- diverse Prospekte der CSU und der JU (zu beziehen über die BWK-Geschäftsstelle)
- kleine Geschenke („Give-aways“ des Kandidaten oder von der Jungen Union)
- Gasluftballons für die Kinder
- besondere Attraktionen (s. Abschnitt „Aufmerksamkeit und Sympathie“)
- fehlen dürfen bei einem JU-Infostand auf keinen Fall Informationen über die Junge Union (Aufnahmeanträge, aktuelle Ausgabe des bajuwaren).

Essen und Trinken

Am Infostand sollte man unbedingt Kleinigkeiten zum Essen und/oder Getränke anbieten. Bei einer Tasse Kaffee kommt man besser ins Gespräch und guter Kuchen lockt deutlich mehr Wähler an den Stand als langweilige Infobroschüren. Super: einen Kaffeevollautomaten organisieren und Cappuccino und Co. anbieten. Espresso Macchiato gibt es dann als „Die Schwarzen mit den hellen Köpfen“. Für den Sommer klasse: eine Softeismaschine anmieten oder eine Maschine für alkoholfreie Cocktails – leicht zu finden im Internet. Meist zahlt man nur die dafür vom Anbieter abgenommenen Getränke und keinen Mietpreis.

Kurz vor der Wahl gibt's dann noch Würstel in Semmeln mit dem Slogan: „Jetzt geht's um die Wurst!“

Ein paar Helfer bleiben beim Stand, wo auch der Kandidat anzutreffen ist und das Gespräch mit den Bürgern sucht. Wichtig ist, dass die JU'ler nicht unter sich bleiben, sondern Interessierte ansprechen und mit Material versorgen. Im näheren Umkreis können dann

Helfer auch Prospekte verteilen und auf den Infostand aufmerksam machen. Je mehr Leute am Infostand sind, desto besser ist das Bild, das dabei nach außen abgegeben wird.

Wer einen Infostand plant, sollte noch ein paar Dinge beachten:

- Im Vorfeld auskundschaften, wann die meisten Leute anzutreffen sind. Dies ist manchmal gerade in den Morgenstunden der Fall!
- Evtl. notwendige Genehmigung der Gemeinde einholen.
- Einheitliche Kleidung (z.B. JU-T-Shirts) machen die einzelnen Helfer zum Team.
- Evtl. den Infostand in der Presse ankündigen, um wenigstens einen „Vorbericht“ zu bekommen.

Straßenwahlkampf/Verteilaktionen

Unsere Kandidaten müssen möglichst viel unter die Leute und mit den Wählern in Kontakt treten. Dies gelingt immer gut, wenn der Wähler vom Kandidaten eine Kleinigkeit geschenkt bekommt:

- Blumen kommen immer an: mit Anhängern bestücken z.B. in Form von Papierstreifen, die getackert werden, Aufklebern, oder aufwändigere Lösungen mit Lochstanze. Ein Graphikdesigner oder eine Druckerei kann Euch hier weiterhelfen.
- Frische Brezen am Morgen
- Glückskekse – kann man mittlerweile im Internet mit selbst gewählten Sprüchen, die zur Wahl und Kandidaten passen, bestellen
- Äpfel: hier kann sogar ein Logo günstig eingelasert werden, alternativ: Aufkleber mit einem entsprechenden Spruch: „Kandidat XY – Vitaminkick für den Bundestag“ ...

Als Orte für die Verteilung eignen sich z.B. der Wochenmarkt (v.a. Hausfrauen und ältere Damen), vor einem Supermarkt, auf einem örtlichen Volksfest oder anderen Festen und Veranstaltungen...

Der Kandidat sollte dabei von einem kleinen Team JUl'er begleitet werden, die für Nachschub sorgen, ihm die Verteilartikel anreichen können, sich aber eher im Hintergrund halten. Wichtig ist, dass der Kandidat persönlich die Verteilung übernimmt. Nur dann hat die Aktion die gewünschte Wirkung.

„Kamingespräch“ mit dem Kandidaten

Ladet Euren Kandidaten zu einem „Kamingespräch“ in Euren JU-Verband ein.

Alternativen: Politischer Frühschoppen, Brunch, Sektfrühstück, Weißwurstfrühstück, Dämmereschoppen...Anschließend darf der Pressebericht natürlich nicht fehlen.

Näher am Menschen

Besuch im Altenheim, Kindergarten, oder in anderen karitativen Einrichtungen

Sozialpolitik ist eines der großen Zukunftsthemen, die gerade die Jungen in der Politik immer wieder aufgreifen müssen. Von großer Bedeutung ist es daher, sich über die Probleme sozialer Einrichtungen zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Dazu bieten sich verschiedenen Organisationen als Gesprächspartner an, z.B. Kindergärten, Sozialstationen, Altenheime, Behindertenwerkstätten etc.

Allerdings sollte man im Wahlkampf auf die notwendige Sachlichkeit achten. Sozial Schwache, Alte oder Behinderte sollten wir nicht für den Stimmenfang instrumentalisieren. Ein ehrlich gemeinter Besuch, eine sachliche Diskussion und die Möglichkeit für die Betroffenen, ihren Abgeordneten kennen zu lernen und ihm Probleme und Wünsche aufzuzeigen wird aber sicher auch von den karitativen Einrichtungen gerne angenommen. Ein Bericht in der Zeitung rundet den Besuch ab.

Fahrservice zum Wahllokal

Ältere oder leicht gehbehinderte Mitbürger haben es oft schwer, ins Wahllokal zu kommen. Briefwahl ist eine Alternative. Vielleicht sind sie aber auch froh, wenn sie noch „richtig“ zur Wahl kommen. Dann nehmen sie einen Fahrservice der Jungen Union sicher gerne an.

- Service rechtzeitig (vor Beginn der Briefwahl) bekannt machen
- Kontaktperson bestimmen
- Name, Adresse und Wahllokal der Wähler, die den Service in Anspruch nehmen wollen, notieren; gewünschte Zeit festhalten (am besten aber nur in drei oder vier Blöcken: früher Vormittag, kurz vor Mittag, früher Nachmittag, am Abend)
- Transportfahrzeug organisieren (Einstiegsmöglichkeit beachten) – neutrales Fahrzeug
- Fahrer und Beifahrer einteilen (Vorsicht: keine Wahlhelfer, die dann nicht Zeit haben)
- Routen festlegen

- Evtl. Bestätigungsschreiben ein paar Tage vorher

Unternehmerstammtisch

Die Junge Union lädt die Unternehmer und Gewerbetreibenden vor Ort zu einem Gespräch ein. Als Gesprächspartner können Bürgermeister, Gemeinderäte, der Landrat und natürlich der örtliche Kandidat zur Verfügung stehen.

Wichtig ist, dass alle Gewerbetreibenden der Stadt/Gemeinde geladen werden. Adressen hat z.B. ein Gewerbeverein.

Betriebsbesichtigung

Ein solcher Besuch ist i.d.R. nur für einen beschränkten Personenkreis, z.B. Mitglieder des JU-Ortsverbands, gedacht. Natürlich sollten auch örtliche Politiker, v.a. Kommunalpolitiker und Kandidaten für die nächsten Wahlen dabei sein. So wird auch das Unternehmen mehr Interesse am Besuch haben, weil dann die Sorgen vor Ort angebracht und diskutiert werden können.

Der örtliche Reporter der Lokalpresse muss natürlich auch informiert werden.

Gemeindebesuch

Auch in den Kommunen kommt die erfolgreiche CSU-Politik zum Ausdruck.

Hier kann ein Besuch der Jungen Union gemeinsam mit dem Kandidaten beim Bürgermeister/Gemeinderat eine Möglichkeit sein, den Bürgern zu zeigen, wie vorteilhaft die Vernetzung der CSU-Mandatsträger über alle politischen Ebenen hinweg ist.

Wahlkampf im Netz

Lokalisten, StudiVZ und Co

Nutzt die diversen Netzwerke zur Werbung für Eure Kandidaten. Euer Kandidat sollte sein Profil in den zu ihm passenden Netzwerken einrichten.

- Gründet entsprechende Gruppen z.B. „Wir wählen Vorname Kandidat“ oder „Jugend für XY“, „XY in den Bundestag“...
- Setzt als Statusangabe: Ich wähle XY.
- Tragt Eure Termine und Events in den Gruppen ein und stellt anschließend Fotos ein.

- Schickt am Tag vor der Wahl einen Wahlauf Ruf an die Gruppenmitglieder und Eure Kontakte.

Zu überlegen ist zudem ob ein CSU-Werbebanner für Euren Kandidaten für einige Tage bei den Lokalisten nicht eine sinnvolle Abwechslung zu den üblichen Zeitungsanzeigen ist. Weist Euren CSU-Verband auf diese Möglichkeit hin. Die Werbung kann dabei sehr genau auf bestimmte PLZ-Bereiche eingegrenzt werden. Vorher sollte man nachsehen wie viele Lokalisten in dem entsprechenden Bereich Mitglied sind und erreicht werden können.

Internet-Chat mit Kandidaten

Die Möglichkeiten der neuen Medien sollte gerade die Junge Union nutzen.

Richtet doch einfach einen Chatroom ein, in dem an bestimmten Terminen (Auf der Homepage, in der Zeitung, auf Einladungen und Jungwählerbriefen bekannt machen!) der Kandidat und der JU-Vorsitzende zum Live-Chat zur Verfügung stehen.

Zu diesem Zeitpunkt sollten natürlich ein paar JU'ler auch online gehen und sich an der Diskussion beteiligen.

E-Mail Signaturen

Das kann jeder in wenigen Minuten tun: Übernehmt einen Wahlauf Ruf, Slogan, Bild, Banner oder die Website Eures Kandidaten in Eure E-Mail Signatur. Bittet auch Eure Mitglieder darum, Euren Kandidaten so zu unterstützen.

Aktionsvorschläge für tatkräftige Verbände:

Bildung, Schule und Ausbildung

Das Thema Bildung ist speziell für junge Menschen interessant. Deshalb ist die Bildungspolitik gerade für die Junge Union eine wichtige Aufgabe. Besonders im Herbst, wenn das neue Schul- und Ausbildungsjahr beginnt, sind diese Themen akut.

Aktionen zum Thema Schule und Bildung

Ihr könnt das Thema Schule aufgreifen, indem Ihr

- eine Schule in Eurer Nähe besucht,
- Fachgespräche zum Thema Schulen organisiert,
- einen Bücherbasar veranstaltet, auf dem Schüler bestimmte Bücher, die sie für den Unterricht selbst kaufen mussten (Literatur in Deutsch und in Fremdsprachen, Atlanten, Gesetzestexte), wieder verkaufen können.
- Oder gebt eine Broschüre: „Wo gibt's Mittagessen“ heraus.

Weitere Anregungen findet Ihr im → *Aktionsvorschlag „Beste Bildung für Bayerns Schüler“*

Gewalt an Schulen ist ein unschönes Thema, aber sollte keinesfalls verschwiegen werden!

Ihr könntet das Thema in Eurem Verband aufgreifen und eine

- Diskussionsrunde mit Mitgliedern der Schülermitverwaltung, Klassensprechern, Schülern und dem CSU-Kandidaten,
- einen Informationsabend für Eltern,
- einen Besuch bei der Polizei,
- oder Streitschlichterkurse organisieren.

Weiter Informationen findet Ihr im → *Aktionsvorschlag „Gegen Gewalt an Schulen“*

Tag der Ausbildung

Im Rahmen eines „Tages der Ausbildung“ könnt Ihr

- örtliche Unternehmen dazu motivieren, im Rahmen eines „Tag der Ausbildung“ ihren Betrieb interessierten Jugendlichen zur Besichtigung zu präsentieren, damit diese wichtige Einblicke gewinnen können,
- besonders verdiente Ausbildungsbetriebe von Seiten eures JU-Verbandes gemeinsam mit CSU-Kandidaten besichtigen und diesen dadurch eine größere öffentliche Resonanz bieten,
- eine Gesprächsrunde zum Thema „Zukunft der Ausbildung in ...“.

Weitere Informationen findet Ihr im → *Aktionsvorschlag „Tag der Ausbildung“*

Bewerbungsworkshop

Auch in Bayern stellt sich die Lage bei den Ausbildungsplätzen in vielen Regionen als äußerst schwierig dar. Die Anzahl der Bewerber übersteigt die angebotenen Ausbildungsstellen oftmals enorm, sodass es für jeden einzelnen Lehrstellenanwärter zusehends schwieriger wird, sich gegen die große Konkurrenz der Mitbewerber durchzusetzen. Im Gegenzug werden den Schülerinnen und Schülern die Bewerbungsanforderungen und Grundlagen, die ein weiterführender Betrieb verlangt, von den Schulen kaum vermittelt.

Mit dem „Bewerbungsworkshop“ soll jungen Schülerinnen und Schülern vermittelt werden, worauf es bei einer zukünftigen Bewerbung ankommt. Der erhöhte Konkurrenzdruck auf dem Lehrstellenmarkt hat zur Folge, dass auch die Bewerbungsanforderungen steigen. Jeder Bewerber muss sich deshalb so positiv wie möglich präsentieren, um den Betrieb von seinen Fähigkeiten zu überzeugen um letztendlich den Vorzug vor anderen Bewerbungskandidaten zu erhalten.

Weitere Tipps zur Veranstaltung eines Bewerbungsworkshops findet Ihr im gesonderten → *Aktionsvorschlag „Bewerbungsworkshop“!*

Junge Themen

Fahrertraining Junge Fahrer

Die 18- bis 25-jährigen machen rund zehn Prozent der Gesamtbevölkerung aus, haben aber einen Anteil von etwa 30 Prozent an den Getöteten im Straßenverkehr. Ursachen hierfür

sind meist überhöhte Geschwindigkeit, Missachten der Vorfahrt, riskante Fahrmanöver und Alkoholgenuss. Imponiergehabe, fehlende Fahrerfahrung und Selbstüberschätzung sind weitere Unfallfaktoren. Genau hier könnt Ihr als JU Verband mit einer Aktion ansetzen: Veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht, der Polizei, der Feuerwehr einen Aktionstag, an dem sich Jugendliche und junge Fahranfänger informieren können.

Weiter Informationen findet Ihr im gesonderten → *Aktionsvorschlag Fahrertraining*

Jung-, Senioren und Erstwählerbrief

Der Ortsvorstand versendet Briefe an Jungwähler. Diese enthalten Gründe weswegen man wählen sollte, sowie Gründe, weswegen es richtig ist, die JU-Kandidaten zu unterstützen. Die Adressen der jungen Wähler bekommt man bei der Gemeinde- oder Stadtverwaltung gegen einen festen Betrag. Das Landessekretariat stellt Musterbriefe für Jungwähler zur Auswahl. Diese können vom Ortsverband individuell umgeformt und vervollständigt werden.

Senioren sind eine wichtige Wählerschicht. Viele achten auf das Alter der Kandidaten und wählen oftmals die jungen Kandidaten. Deswegen stellt das JU-Landessekretariat ein Muster für einen Seniorenbrief zu Verfügung. Auch die Adressen der Senioren kann man über Gemeinde- oder Stadtverwaltung gegen einen kleinen Unkostenbeitrag erhalten.

Fotowettbewerb

Um einen Erstwählerbrief aufzuwerten, oder aber einfach als Einzelaktion, kann Euer Kandidat zu einem Fotowettbewerb aufrufen. Denkbar ist z.B. folgendes Konzept: Gesucht wird ein Foto zu einem bestimmten (mehr oder minder politischen) Motto, z.B. „Mein Lieblingsort in unserer Gemeinde/unserem Landkreis“ um auf den Heimatgedanken anzuspielen, „Unser Ort in 20 Jahren“ zum Thema Zukunft, „Die Jugend von heute in XY“, oder zu einem typischen lokalen Thema.

Eine Digitalkamera oder ein Fotohandy besitzt mittlerweile fast jeder. Es gibt damit keine große Hürde zur Teilnahme. Attraktive Preise sollten jedoch locken. Denkbar ist hier z.B. eine Digitalkamera als Hauptpreis, Kinokarten, Essensgutscheine und weitere kleine Preise.

Die Fotos sollten in einem vorgegebenen praktischen Format an eine e-Mail-Adresse (mit ausreichend Speicherkapazität) gehen und können auf der Homepage des Kandidaten

präsentiert werden. Dadurch erhaltet Ihr eine Reihe von E-Mail-Adressen (z.B. für einen Wahlaufruf) und erhöht die Zahl der Besuche auf der Seite des Kandidaten.

Am Ende der Aktion wählt eine kleine Jury bestehend aus dem Kandidaten, einem JU-Vertreter, evtl. weiteren Mandatsträgern, Kulturreferent, Lehrkraft für Kunsterziehung usw. den Preisträger aus. Die Bekanntgabe und Preisverleihung kann auf einer Wahlkampfveranstaltung genauso erfolgen wie bei einer eigenen kleinen Veranstaltung mit Vorstellung der prämierten Fotos.

Werben könnt Ihr für die Aktion im Erstwählerbrief, im Internet, per Plakat in Jugendzentren, Kneipen und in Schulnähe aber auch über einen Aufruf in Eurer Lokalzeitung. Am Ende sollte natürlich der Pressebericht über den Ausgang des Wettbewerbs nicht fehlen.

Testimonial-Flyer junger Leute

Sprecht junge Menschen in Eurem Wahlkreis oder Eurer Gemeinde an und bittet Sie, ein kurzes Statement für Euren Kandidaten abzugeben z.B. „Ich wähle XY weil...“. Im Idealfall haben die Angesprochenen einen hohen Bekanntheitsgrad, aber auch eine große Vielfalt an Ausbildungsgängen und Berufen sowie eine gute Verteilung über den Stimmkreis bzw. die Gemeinde sind dabei wichtig.

Oft hat es sich bewährt, Statements vorzubereiten und den Unterstützern vorzuschlagen. Dabei kann Bezug auf Ehrenamt, Beruf oder Wohnort genommen werden. Wie immer wichtig: Gute Fotos! Dafür kann man Portraitfotos verwenden, aber auch solche aus der Lebenssituation – z.B. beim Sport, bei Vereinsarbeit, mit einem Musikinstrument usw. Für Layout und Druck sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Von der Postkarte über Hochglanzflyer in Spezialfaltungen bis zu einfachen Layouts und Drucken für das kleine Budget ist alles möglich. Die Botschaft soll sein: „Diese jungen Menschen stehen hinter dem Kandidaten“. Verzichtet dabei ruhig auf das typische CSU oder JU Layout und entsprechende Logos um den Anschein der Unabhängigkeit zu erwecken – Eure Unterstützer sollen schließlich nicht nur CSU und JU-Mitglieder sein, sondern ein Spiegelbild der jungen Leute in der Gemeinde, Region oder dem Wahlkreis.

Verteilt werden können die Flyer auf Veranstaltungen, am Infostand, an die Haushalte über einen Verteilerdienst oder mit einem lokalen Anzeigenblatt etc. Mit dem Flyer weckt Ihr bei Jung und Alt Sympathie für Euren Kandidaten.

Erstwähler oder Jungwähler-Kinoveranstaltung

Datensätze der AKDB aus dem Europawahlkampf kann man hier wieder nutzen, und muss sie nicht extra kaufen, wenn das auch nicht alles Erstwähler sind und einige fehlen, so erreicht man doch viele Jungwähler.

Mietet ein Kino z.B.: für eine Matinee-Vorstellung, da das meist günstiger ist, z.B. Samstag- oder Sonntagvormittag. Am besten wählt ihr einen Film aus dem aktuellen Programm aus – idealerweise eine Komödie; ungeeignet ist freilich ein blutiger Actionfilm – oder sogar einen neuen Film und eine Film Premiere veranstalten. Einen alten Film-Klassiker zu zeigen ist meistens sehr teuer, da dieser extra über den Filmverleih organisiert werden muss. Wenn man unbedingt auf einen Film zurückgreifen möchte, der nicht im aktuellen Programm läuft (da er z.B. gut zum Kandidaten passt) kann man statt dem Kino eine Filmvorführung in anderen Räumlichkeiten per Beamer und DVD machen.

Die Einladungen können per Postkarte an die Erstwähler/Jungwähler gehen. Wichtig ist ein passendes junges, am besten witziges, Postkartenmotiv. Eine kurze Einladung und Infos zur Aktion finden sich auf der Rückseite. Evtl. muss man das Windhundprinzip nutzen und um Anmeldungen per Mail an eine eigens eingerichtete Adresse bitten. Positiver Nebeneffekt dabei: Ihr erhaltet eine größere Anzahl E-Mailadressen, an die Ihr kurz vor der Wahl noch einmal einen Wahlauf Ruf senden könnt.

Ablauf: Kurze Vorstellung und Ansprache des Kandidaten, dann die Filmvorführung.

Ziel: Die Postkarte dient als Eintrittskarte und wird daher von den Jungwählern nicht sofort weggeworfen und bleibt in Erinnerung – besonders wenn das Motiv ansprechend ist. Eine große Zahl junger Menschen wird vom Kandidaten direkt angesprochen. Die Postkarte erreicht dabei meistens noch mehr Menschen in einem Haushalt.

Band Contest

Fast überall im Land gibt es zahlreiche Schüler- und Nachwuchsbands, die sich über Auftrittsmöglichkeiten freuen. Organisiert einen Contest mit diesen Bands aus Eurer Region. Der Contest wird im Rahmen eines Konzertes abgehalten. Eine Jury bewertet die Auftritte. Aber auch der Applaus kann gewertet werden. Als End- oder Höhepunkt findet die Verleihung eines attraktiven Preises durch JU und Kandidaten statt. Bei wenigen teilnehmenden Bands, die nur kurz spielen, könnt Ihr Euer Konzert durch eine überregionale gute Coverband mit bekanntem Namen, die am Ende spielt, attraktiver machen. Ob als Open

Air oder in einer Halle, ob 3 oder 20 Bands, ob kleiner Rahmen oder großes Event – Ihr könnt so eine Menge junger Leute erreichen.

Beachtet die notwendigen Veranstaltungstipps im Anhang, insbesondere zu Versicherung, Jugendschutz, GEMA, Security usw.

Aktionen zum Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch

Besonders Eltern von Schulkindern und Jugendlichen sind für dieses sehr emotionale Thema sensibilisiert. Aber auch in Vereinen und Verbänden ist das Thema präsent.

Ideen wie Ihr es vor Ort aufgreifen könnt findet Ihr im → *Aktionsvorschlag „Gegen Alkohol und Drogen“*. Beispielsweise Tipps für einen Infoabend, eine Aktion bei Stadtfesten oder eine Flyeraktion.

Aktionsvorschlag „Gegen Extremismus und Gewalt“

Die NPD versucht auch in Bayern Fuß zu fassen und hat noch dazu als einzige rechtsextreme Partei mit den „Jungen Nationaldemokraten“ (JN) eine eigene Parteijugendorganisation, die immer wieder durch die Organisation von Demonstrationen und rechtsextremen Konzerten auffällt. Zudem ist der NPD-Landesverband in Bayern bundesweit der zweitgrößte.

Das Problem extremistischer Einstellungen darf daher auch in Bayern nicht verschwiegen werden. Die Junge Union Bayern muss sich, wie alle demokratischen Kräfte, der Auseinandersetzung mit Extremisten von links und rechts stellen. Aktionsvorschläge „Gegen Extremismus und Gewalt“ wie etwa die Veranstaltung eines „Kinos gegen Extremismus“ oder eines „Friedensempfangs“ findet Ihr im gesonderten Aktionsvorschlag „Gegen Extremismus und Gewalt“

Sommerempfang/Abend des Ehrenamtes

Sammelt Daten und Adressen Eurer Vereinsvertreter, insbesondere die der Jugendleiter. Ladet sie ein zu einem Sommerempfang oder Abend des Ehrenamtes zusammen mit dem Kandidaten. Ziel des Abends soll es sein, dem Kandidaten ein Forum für eine kurze Rede zum Thema zu bieten, sich über das Ehrenamt zu unterhalten, den Aktiven die Möglichkeit zu geben, mit dem Kandidaten in eher lockerem Rahmen ins Gespräch zu kommen und über die Veranstaltung wichtige Multiplikatoren zu erreichen.

Getränke und ein kleiner Snack sollten dabei frei sein. Eine (nicht zu laute) musikalische Umrahmung wertet die Veranstaltung auf.

Wenn der Rahmen größer sein soll und auch überregionale Politiker kommen, kann man den Vereinen und Verbänden zudem die Möglichkeit geben, sich an Stellwänden zu präsentieren. Ist der Kreis sehr klein, kann auch in Form eines „Runden Tisches“ gut diskutiert werden.

Vielleicht findet Ihr bei schönem Wetter auch einen Veranstaltungsort im Freien.

Aktionsvorschlag „Thema Integration im Wahlkampf“

Ideen für den Wahlkampf:

- Recherche aller ausländischen Verbände im Ort (Kulturvereine, Sportvereine, religiöse Vereinigungen, Nachhilfegruppen), am besten mit Namen der Verantwortlichen
- interne Diskussionsveranstaltung der CSU-Kandidaten mit persönlicher Einladung an alle Verbandsvertreter; wichtig ist gutes Essen, aber die muslimischen Vertreter darauf hinweisen, dass kein Schweinefleisch enthalten ist.
- Besuch der CSU-Mitglieder in der Moschee
- „Kulturabend“: ausländische Sänger, Musiker oder Tanzgruppen aus dem Landkreis einladen, gemeinsam ein internationales Buffet organisieren. Erfahrungsgemäß bringt jeder Chor seinen eigenen „Fanclub“ mit.

Weitere Informationen findet Ihr im → *Aktionsvorschlag „Integration im Wahlkampf“*

Sympathiekampagnen

Kinderferienprogramm

Viele Städte und Gemeinden veranstalten in den Sommerferien ein Kinderferienprogramm. Dabei sind die Vereine aufgerufen, Veranstaltungen für die Schulkinder zu organisieren. Durch eine Beteiligung am Kinderferienprogramm könnt ihr zur Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Eurer Stadt / Eurer Gemeinde beitragen, sowie Jugendliche auf die Junge Union aufmerksam machen. Als Veranstaltungen eignen sich Ausflüge in nahe liegende Freizeiteinrichtungen wie Streichelzoos, Bauernhausmuseen oder Go-Kart-Parks. Auch eine Besichtigung der örtlichen Polizeistation sowie die Veranstaltung von Sportturnieren würden sich anbieten. Achtet bei der Auswahl von Aktion und Termin auf die Aktivitäten anderer Vereine, sofern diese alljährlich wiederkehrende Veranstaltungen einer bestimmten Art anbieten.

Kinderbetreuung bei CSU-Veranstaltungen

Bierzeltreden oder Diskussionsveranstaltungen können oft von politisch interessierten Eltern junger Kinder nicht besucht werden. Hier könnt Ihr als JU Verband Abhilfe leisten, indem Ihr bei Veranstaltungen Eurer örtlichen CSU Kinderbetreuung anbietet. Bewerbt das Angebot zusammen mit der Veranstaltung! Klärt die Raumfrage und bereitet Spiele oder Bücher vor, mit denen Ihr die Kinder beschäftigen wollt. Auch an Getränke für die Kinder solltet Ihr denken.

Kinderfest

Ein Kinderfest könnt Ihr beispielsweise am 20. September im Rahmen des Weltkindertages 2009 veranstalten.

Ort:

- Größerer Garten (Schatten!)
- Spielplatz, Bolzplatz,...
- An Neubaugebiete mit Familien denken!

Ablauf:

- diverse Spiele: Torwandschießen, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Schnitzeljagd etc.
- Kinderschminken – evtl. mit Foto/Polaroid
- Malwettbewerb
- Quiz
- Essen und Getränke zur Verfügung stellen (evtl. Unkostenbeitrag erheben: „All inclusive“)
- Auch an die Eltern denken: Kaffee und Kuchen,...
- Am Abend gemeinsames Grillen

Vorbereitungen:

- Einladung (Welches Alter der Kinder wird erwartet?)
- Ort abklären
- Spiele vorbereiten
- Abklären: Was ist bei schlechtem Wetter?
- Biertischgarnituren
- Verpflegung besorgen, Preise kalkulieren
- Grill, Tassen, Teller etc.
- Pavillons und Sonnenschirme

Spielplatzfest

Wenn Ihr einen sanierungsbedürftigen Spielplatz in Eurem Ort habt, dann organisiert dort ein Fest mit Teilnahme des Kandidaten und spendet die Einnahmen für die Renovierung.

Seniorenachmittag

Ladet die Senioren in Eurer Gemeinde zu Kaffee und Kuchen ein. Der Kaffeeklatsch kann durch einen Besuch des Kandidaten bereichert werden. Vielleicht bietet es sich an, einen Fahrdienst vom Altenheim zum Veranstaltungsort bereitzustellen. Als Unterhaltungsprogramm eignen sich Musikeinlagen von Musikschülern, der Ballettschule, Tanzgruppe des Sportvereins...

Ziel: Ansprechen unserer Stammwählerschaft. Die Aktion zeugt vom Interesse der JU an der älteren Generation.

Auch eine Kombination Senioren- und Kinderspielenachmittag ist möglich und bietet für unsere älteren Mitbürger eine schöne Abwechslung.

Luftballonwettfliegen

In Verbindung mit verschiedenen Veranstaltungen (Kinderfest, Kinderbetreuung, Infostand) kann ein Luftballonwettfliegen durchgeführt werden. Dieses könnt ihr auch in Bezug zum Weltkindertag am 20. September setzen.

Dabei füllen die Kinder eine Postkarte aus, die an einen Gasluftballon gehängt wird. Die Ballons dürfen dann aufsteigen. Irgendwann sinkt der Ballon zu Boden und wird (hoffentlich) gefunden. Der Finder notiert auf der Karte den Fundort und schickt die Karte zurück an die JU. Der Ballon mit der weitesten Entfernung hat gewonnen.

Vorbereitung:

- Luftballons (möglichst gleiche wegen der Fairness), Ballongas und Zubehör
- Postkarten mit Loch zum Festbinden; Vorderseite: Adressat JU-Verband, Absender ist der Finder, darunter Fundort; Rückseite: Name des Kindes, dem der Ballon gehört, Bitte, die Karte zurückzusenden; evtl. Hinweis auf kleine Belohnung für den Finder (Anreiz zum Zurücksenden)
- Preise besorgen
- Termin der Preisverleihung (ein paar Wochen nach dem Wettbewerb; also Wettbewerb möglichst früh, damit Preisverleihung noch im Wahlkampf)

Durchführung:

- Am Ende einer Veranstaltung oder während des Infostands können Kinder sich ihren Ballon holen und (gemeinsam mit den Eltern bzw. Helfern von der JU) an der Schnur ihre Postkarte festbinden.
- Der JU-Verband bekommt dann irgendwann die Antwortkarten.
- Für jede Karte wird die Entfernung festgestellt. Nach Ablauf von ein paar Wochen steht der Ballon mit der größten Entfernung als Sieger fest, das Kind wird benachrichtigt und bekommt auf einer JU-Veranstaltung den Preis überreicht.

JU Radtour

Mit einer Wahlkampf-Radtour zusammen mit Eurem Kandidaten durch den Stimmkreis könnt Ihr viel Aufmerksamkeit gewinnen.

Der Kandidat radelt dafür, begleitet von einem Team JUlter, von einem Ort zum nächsten und besucht dort Infostände, Wahlkampfveranstaltungen, Märkte und Feste. Im jeweiligen Ort kann zudem ein Empfangskommando des örtlichen CSU-Verbands oder der CSU-Bürgermeister die Mannschaft z.B. am Ortsschild begrüßen und begleiten.

Um ein Maximum an Aufmerksamkeit zu erreichen sollte die Tour mit den Stationen in der Presse angekündigt werden und anschließend ein Bericht erscheinen. Das JU-Team sollte z.B. durch einheitliche T-Shirts kenntlich gemacht werden. Ein Fahrrad-Anhänger mit einem Aufsteller Eures Kandidaten darauf kann die Aktion ebenso bereichern wie Give-Aways, die zur Radtour passen und ein entsprechendes Motto oder ein Aufhänger unter dem die Tour steht.

Schwarze geben Rotes

Die JU ruft ihre Mitglieder, Freunde, CSU-Vertreter und weitere Interessierte zu einer Blutspendeaktion auf. Gerade in den Sommermonaten werden die Blutreserven knapp und die Blutbankbetreiber (z.B. BRK) sind für jede öffentlichkeitswirksame Aktion dankbar. Als kleines Dankeschön wird den Spenderinnen und Spendern am Aktionstag ein kleines Präsent übergeben. Der Name der Aktion wirkt auch gut auf die Presse.

Sommersonnwendfeier/Johannifeuer

Eine Sonnwendfeier/Johannifeuer ist eine klassische JU Veranstaltung. Ein großes Feuer zu Einbruch der Dunkelheit in der längsten Nacht des Jahres zieht bei gutem Wetter immer

eine Menge Leute an. Die Sommersonnenwende ist am 21. Juni. Die Feier kann aber genauso am Wochenende vor oder nach dem 21. stattfinden.

Das braucht Ihr dazu:

- Einen Ort an dem Ihr gefahrlos ein großes Feuer anzünden könnt. Im Idealfall auf einer Anhöhe.
- Ausreichend Holz - je mehr desto besser - und etwas zum Anzünden
- Transportmöglichkeit für Holz, Biertische usw.
- Biertische und Gläser
- Getränke und eine Möglichkeit, sie kühl zu lagern
- alles Notwendige für den Ausschank und zum Anzapfen
- evtl. etwas zu Essen (z.B. Grillwürstel)
- Werbung: Veranstaltungshinweis in der Zeitung, mit Flyern und Plakaten. Wegweiserschilder am Veranstaltungstag und das brennende Feuer werden, falls weithin sichtbar, noch mal einige Leute anziehen.
- JU- und CSU-Material wie zur Biergartentour
- Eure Kandidaten und gutes Wetter

Weiter Informationen findet Ihr im → *Aktionsvorschlag „Sommersonnwendfeier“*

Serenade

Unter dem Motto „Serenade im Stadtpark“, „Serenade am See“, etc. könnt Ihr eine Sommerserenade organisieren.

Dazu braucht Ihr eine ansprechende Örtlichkeit im Freien z.B. Park, Hof, Au, am See....

Eine Gruppe Musiker, z.B. ein Streichquartett oder Bläserensemble könnt Ihr über persönliche Kontakte oder die örtlichen Musikschule organisieren. Es muss sich schließlich nicht um Profis handeln, auch der Auftritt von Nachwuchsmusikern hat seinen Reiz und ist zudem meist kostenlos. Zum Motto passt am Besten klassische Musik, aber auch Jazz/Swing ist vorstellbar.

Die Bewirtung mit Getränken und Imbiss könnt Ihr an eine Cateringfirma vergeben, oder Ihr übernehmt es selbst – dann habt Ihr zwar das Risiko, aber auch die Möglichkeit einen guten Gewinn zu machen. Falls Ihr den Ausschank nicht selbst übernehmt, könnt Ihr eure Unkosten nur über einen kleinen Eintritt decken.

Dem Motto entsprechen dabei besonders Getränke wie Bowle (leicht zu machen und praktisch), Sekt, Wein und Weinschorle.

Wichtig für die Stimmung ist die Dekoration mit vielen Windlichtern, Lampions und Fackeln. Vor allem die Mädels und Damen werden davon begeistert sein.

Begrüßt werden die Gäste natürlich durch Euren Kandidaten, der sich anschließend unter die Gäste mischen kann.

Nicht vergessen: Bei Musikern, die umsonst spielen ein kleines Präsent bereithalten.

24-Stunden-Tour

Eine normale Besichtigung eines Altenheims, ein kleiner Infostand, ein Gespräch mit dem Bürgermeister – das alles gehört zum Wahlkampf. Dennoch ist es schwierig, über eine bloße Ankündigung hinaus Resonanz in der Presse zu bekommen. Die Idee der 24-Stunden-Tour hilft, mehrere kleine Aktionen miteinander zu verbinden und so zur großen Aktion zu machen, die einen ganzen Tag lang läuft und so mehr Chancen auf öffentliche Wahrnehmung in den Medien hat.

Dazu stellt ihr ein 24-Stunden-Programm zusammen, das aus einzelnen Aktionen, Besuchen oder Veranstaltungen besteht. Dann versucht Ihr, die gesamte Tour als eine Aktion zu „verkaufen“.

Vorbereitung

- Mögliche Programmpunkte suchen
- Für jeden Programmpunkt einen Verantwortlichen benennen, z.B. einen bestimmten Ortsverband
- Programm zusammenstellen: vernünftige Fahrtroute wählen, Pausen einplanen, Pufferzeiten für Verzögerungen
- Einladungen mit Gesamtprogramm innerhalb der JU und CSU bekannt machen
- Pressetermine vereinbaren
- Kernteam zur Begleitung während der 24 Stunden bilden

Mögliche Stationen

- Infostände
- Soziale Einrichtungen
- Essensausgaben zur Mittagszeit (z.B. Essen auf Rädern)
- Abends Grillen mit der Dorfjugend
- Besuch beim Bürgermeister
- Unternehmer-Gespräche
- Nachtdienste in Krankenhäusern o.ä.

Wichtig

- Genügend Zeit zum Gespräch bei Besuchen einplanen, zwei Stunden sind im Nu vorbei
- Die Verantwortlichen müssen auf jeden Fall pünktlich sein
- Pufferzeiten bzw. Stationen, die man auch kurzfristig streichen kann, einplanen

Zusatzmaterialien

Folgende Materialien rund um das Thema „Veranstaltungen“ könnt ihr im Landessekretariat der Jungen Union Bayern bestellen:

Medienleitfaden der JU Bayern

Leitfaden „Die perfekte Veranstaltung“

Merkblatt der Jungen Union für Veranstaltungen der Verbände

Junge Union Bayern
Landessekretariat
Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München
Tel. 089/1243-240 / 242
Fax: 089/1298531
ju@ju-bayern.de
www.ju-bayern.de